



Ausgabe 40

Juli 2018

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Schneller als erwartet konnte die notgedrungen eingeführte Einbahnstraßenregelung am Feldweg nördlich des Moosfeldes nun wieder aufgehoben werden. Durch den kurzfristigen Bau einer Ausweichstelle gibt es nun eine Ausweichmöglichkeit, die von der Deutschen Bahn gefordert wurde.

Somit konnten wir die Einbahn-Schilder wieder abbauen. Stattdessen stehen dort nun Schilder, die lediglich Fahrzeugen über 12m Länge die Durchfahrt verbieten. Das sollte für nahezu alle landwirtschaftlichen Fahrzeuge kein Problem mehr darstellen.

Doch wie geht es nun weiter mit dem Baugebiet Moosfeld und dem Bahnübergang? Die Bahn hat angekündigt, ein Baugebiet gibt es mit ihrer Zustimmung nur, wenn dieser Übergang auf Rad- und Fußgänger reduziert wird. Das ist aus landwirtschaftlicher Sicht aber nicht möglich.

Der Gemeinderat wird also in der nächsten Zeit Pläne ausarbeiten, um allen Belangen so gut wie möglich gerecht zu werden.

Tatsache ist auch: derzeit gibt es keine Aussicht auf andere Baugrundstücke für Einheimische als in diesem Bereich. Das mag sich irgendwann ändern, aber so lange müssen wir hier weiter arbeiten.

Viel Spaß im Sommer

Der Sommer kommt unaufhaltsam näher und somit auch die Sommerferien. Für die Kinder ist das natürlich die schönste Zeit des Jahres; für die Eltern, die irgendwie die Betreuung organisieren müssen, nicht unbedingt. Da kommen natürlich die vielen Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche sehr gelegen, die in den Ferienprogrammen angeboten werden (siehe letzte Seite).

Aber auch im Garten kann man den Sommer gut verbringen. Vielleicht können Sie ja die Anregungen auf Seite 3 umsetzen und der etwas wilderen Natur ein bisschen mehr Platz im Garten bieten. Dass die Gemeinde verschiedene Flächen, zum Beispiel entlang der Schönach, nicht regelmäßig mäht, hat übrigens nichts mit „verkommen lassen“ zu tun, sondern mit „Lebensraum erhalten“, nämlich für Lurche, Enten, Insekten und viele Weitere.

Ihr Guntram Vogelsang, 1. Bürgermeister

Bürgerstiftung Hohenfurch: Übergabe der Ausschüttung 2018 und neue Zusammensetzung des Stiftungsrates

In der diesjährigen Bürgerversammlung konnte Bürgermeister Vogelsgesang wieder den Stiftungserlös des vergangenen Jahres übergeben. Trotz der für Stiftungen im Moment schlechten Ertragslage aufgrund der derzeitigen Zinspolitik konnten aufgrund von Spenden 400,00 Euro erwirtschaftet werden.

Diesen Betrag erhielt der Sportverein Hohenfurch e.V. für die Anschaffung eines Ersatzspielturmes am Fußballplatz. Der bisherige war in die Jahre gekommen und musste aus Sicherheitsgründen abgebaut werden. Ute Fichtl-Lankes nahm als Vorsitzende des Sportvereins den Betrag in Empfang. Der neue Turm ist inzwischen angeschafft und aufgebaut. Bei der Fußball-Dorfmeisterschaft wurde er von den Kindern fleißig genutzt.

Neuer Stiftungsrat

Zunächst dürfen wir Uta Adelt, die neue Rektorin seit 09.2017 der Grundschule herzlich begrüßen. Nach der Neuwahl des Pfarrgemeinderates ist nun Christiane Scheuerer in dieser Funktion mit dabei. Dadurch wäre Sie aber, da auch Obst- und Gartenbauvereinsvorsitzende, doppelt im Gre-

mium vertreten. In Absprache mit allen Beteiligten hat der Gemeinderat daher den Obst- und Gartenbauverein wieder mit dem Trachtenverein ausgetauscht und somit ist auch Franz Linder wieder Stiftungsrat. Als Vertreter der Sparkasse Oberland ist Richard Arnold nun mit dabei.

Die Mitglieder des Stiftungsrates sind also:

- Bürgermeister: Guntram Vogelsgesang
- Sparkasse Oberland: Richard Arnold
- Grundschule: Uta Adelt
- Pfarrgemeinderat: Christiane Scheuerer
- Sportverein: Ute Fichtl-Lankes
- Feuerwehrverein: Thomas Gornig
- Trachtenverein: Franz Linder

Ute Fichtl-Lankes erhält den Scheck von Bürgermeister Guntram Vogelsgesang



„Lust auf Natur in unseren Gärten“

von *Helmut Linder*

Wie im letzten Schönach-Kurier empfohlen, zeigen diverse Gärten in Hohenfurch jetzt vermehrt eine wohlthuende Blütenpracht. Zierrasen mit Wildblumenrandbeet bereichert das Insektenleben im heimischen Garten bei Tag und Nacht.

Eine Ecke mit Brennnessel, Dost, Johanniskraut oder Malve und Borretsch sind Futterpflanzen und bieten somit Faltern, Bienen und Hummeln und anderen Möglichkeiten sich zu vermehren. Diese Raupen und Maden brauchen unsere Singvögel, um die Jungen zu füttern.

Der Aufruf geht auch an alle Neubürger bzw. Häuslebauer mit Neuanlagen. Pflanzen Sie heimische Gehölze, Obstbäume, Kornelkirsche, Eberesche, Weiden, Sträucher wie Liguster, Schneebeere, ungefüllte Rosen aber auch alle Arten von Beerensträuchern sind wertvoll. Vermeiden Sie Hybridpflanzen im Garten, die Insekten keine Nahrung bieten. Im Internet findet man alle Informationen z.B. unter www.bluehendelandschaft.de oder www.naturgarten.org. Natürlich wird vom örtlichen Obst- und Gartenbauverein entsprechende Beratung angeboten.

Auch die Gemeinde Hohenfurch beteiligt sich an der Aktion „Es summt und brummt: Gemeinsam für Biene, Hummel & Co.“ zum Jahr der Biene. Entlang der Schönach, Ursula-Kapelle, Busgarage, Pumpenhaus, Bachtal bis zur Lechstraße oder im Graben kommt durch freiwillige Helfer mehrjährige Bienenweide zur Aussaat. Bitte beachten Sie die Flächen und vermeiden Sie das Betreten (auch von Hunden!), Abmähen oder Pflücken der Blumen. Die Gemeinde will mit gutem Beispiel vorangehen und ihre Bürger zur Nachahmung anregen, Vorgärten und Wegränder länger blühen zu lassen. Über die Jahre werden wir einige Pflanzen-, Tier- und Insektenarten mehr im Dorf antreffen. Dies wäre doch ein lohnender Aspekt, selbst aktiv zu werden.

Greiskraut / Kreuzkraut

Vermehrt tritt das gewöhnliche Greiskraut auf Nebenflächen oder Wegrändern im gesamten Dorfgebiet auf. Helmut Linder bemüht sich, die Anlieger zu informieren und das giftige Kraut zu beseitigen. Nachstehend im Bild:



Bekämpfungstipps:

Mit Handschuhen und Hacke die komplette Pflanze mit Wurzel ausschlagen und mit Papiertüte dicht verschlossen in die schwarze Restmülltonne entsorgen, noch bevor die kleinen gelben Knospen aufblühen und den weißen Samenkopf (Miniform des Löwenzahns) im Winde verstreuen. Bitte halten Sie die Augen offen und handeln.

Eine Woche Musik: Bezirksmusikfest der Blaskapelle Hohenfurch war rundum gelungen

Jeder Verein, der ein Jubiläum feiert weiß ein Lied davon zu singen, was alles zu organisieren ist. Auch die Blaskapelle Hohenfurch kann in dieses Lied mit einstimmen.

Noch bevor die eigentliche Festwoche losging musste das Wertungsspiel in der Grundschule Hohenfurch organisiert und durchgeführt werden. 42 Kapellen stellten sich dem Urteil der Wertungsrichter in unterschiedlichen Kategorien. Für jeden Musikliebhaber ein Genuss, diesen Gruppen zuzuhören. Seitens der Kapellen gab es ein dickes Lob für die Veranstalter.

Vom 9. bis 13. Mai war dann die Festwoche terminiert und die Wettervorhersagen für die im Freien stattfindenden Programmpunkte waren nicht gerade rosig. Aber wie durch ein Wunder hielt es jedes Mal. Sei es bei der Oldtimerschau und -rundfahrt, die mit unterschiedlichsten seltenen Fahrzeugen bestückt war und deren Eigentümer mit viel Herzblut dabei waren. Oder der anschließende Sternmarsch mit den Blaskapellen der VG Altstadt. Auch hier hielt das Wetter bis der letzte Gast im Zelt war.

Die Motorrad-Stunt-Show hätte eigentlich im Zelt stattfinden sollen, was aber am Boden des Zeltes scheiterte. Also wurde diese kurzerhand auf die Gewerbestraße verlegt. Ein Dank an die Feuerwehr, die die Verkehrssicherung unkompliziert

übernahm. Auch hier hielt das Wetter und durch die Verlegung ins Freie wurde die Show sogar verlängert.

Am Festsonntag startete jeder auf eine der vielen Wetterberichte im Internet. Zunächst hätte es um 13.00 Uhr bereits regnen sollen aber im Laufe des Vormittags verschob sich der Regenbeginn bis 16.00 Uhr. So konnte der Massenchor bei weißblauem Himmel stattfinden. Für jeden Besucher und Teilnehmer ein grandioser Eindruck, für die Ehrengäste auf der Dirigententribüne ein einmaliges Erlebnis - sowohl optisch wie klanglich.

Dieses Fest, mit all seinen musikalischen Glanzpunkten, war eine wirklich herausragende Feier für das 150 jährige Bestehen der Blaskapelle Hohenfurch.

Die Gemeinde Hohenfurch gratuliert der Blaskapelle hier nochmals herzlich, bedankt sich aber auch bei all den vielen Helfern aus den anderen Vereinen und der Bevölkerung, ohne die dieses Fest nicht möglich gewesen wäre. Die Blaskapelle hat sich dafür im Rahmen eines schönen und gemütlichen Helferfestes ebenfalls bedankt.



Krisendienst Psychiatrie Wohnortnahe Hilfe in seelischer Not

Eine Information der Pressestelle des



0180 / 655 3000, täglich von 9 bis 24 Uhr, an 365 Tagen im Jahr: In seelischen Krisen und psychiatrischen Notlagen können sich die Bürgerinnen und Bürger ab sofort an den Krisendienst Psychiatrie wenden. Er berät alle Menschen ab dem 16. Lebensjahr, die selbst von einer Krise betroffen sind, sowie deren Angehörige und weitere Personen aus dem sozialen Umfeld.

Bei Bedarf können innerhalb einer Stunde Krisenhelfer vor Ort sein, um akut belasteten Menschen beizustehen.

Der Krisendienst Psychiatrie hat auch für Ärzte, Einrichtungen und Fachstellen, die mit Menschen in psychischen Krisen zu tun haben, ein offenes Ohr. Die fachkundigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Krisendienstes hören zu, fragen nach und klären mit den Anrufern gemeinsam die Situation. Sie vermitteln den Betroffenen wohnortnahe, passende Hilfeangebote wie persönliche Beratung, ambulante Krisenhilfe oder – bei Bedarf – ambulante fachärztliche oder stationäre Behandlung.

0180
/655
3000

**KRISEN
DIENST**
Psychiatrie

Ist eine Klärung und Beratung vor Ort nötig, stehen mobile Einsatzteams für Hausbesuche zwischen 9 und 21 Uhr (werktags) sowie 13 und 21 Uhr (an Wochenenden und Feiertagen) bereit.

Der Krisendienst Psychiatrie wird vom Bezirk Oberbayern finanziert und in enger Zusammenarbeit mit den regionalen Sozialpsychiatrischen Diensten organisiert.

Die Beratung ist für Sie als Anruferin oder Anrufer kostenfrei; es entstehen lediglich geringfügige Telefonkosten (0,20 €/Anruf Festnetz; Mobilfunk max. 0.60 €/Anruf). Wenn Sie also in einer Krise nicht mehr weiter wissen, rufen Sie an. Je eher, desto besser! Denn mit fachkundiger Begleitung lässt sich fast jede Krise leichter meistern.

Mehr Informationen unter:
www.krisendienst-psychiatrie.de



„Operation Drahtesel“ - Polizeiliche Präventionskampagne zur Bekämpfung des Fahrraddiebstahls und Erhöhung der Verkehrssicherheit von Fahrrädern

Text: Polizei Oberbayern Süd

Unter dem Motto „Operation Drahtesel“ werden durch die Dienststellen im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd in der Zeit bis Oktober Präventionsveranstaltungen, insbesondere zum Thema Diebstahlssicherung durchgeführt.



Im Zuge dieser Präventionskampagne wird die bisher zusammen mit dem Polizeipräsidium Niederbayern betriebene Fahrrad-Datenbank eingestellt. Grund dafür ist, dass sich gezeigt hat, dass die Datenbank als Hilfsmittel zur Bekämpfung des Fahrraddiebstahls nur einen sehr geringen Nutzen hat.

Die Zahl der Fahrraddiebstähle ist zwar leicht rückläufig, dennoch ist sie noch immer sehr hoch.

Darum gibt die Polizei, wieder Tipps an die Radler, wie sie mit einfachen Maßnahmen ihre Drahtesel effektiv vor Diebstahl sichern können.

Machen Sie es Langfingern unangenehm schwer oder sogar unmöglich Ihr Fahrrad zu stehlen, in dem sie die folgenden Regeln beachten. Die Chancen, ein gestohlenen Fahrrad wiederzubekommen, sind bedauerlicherweise eher gering. Es kann nur etwa jeder zehnte Fall aufgeklärt werden.

- Schließen Sie Ihr Fahrrad eng an einen festen Gegenstand an, nicht nur ab.
- Nutzen Sie hochwertige, massive Panzerkabel- bzw. Bügelschlösser.
- Füllen Sie einen Fahrradpass aus oder nutzen Sie eine Fahrradpass-App. Bewahren Sie die Kaufunterlagen zusammen mit dem Fahrradpass zu Hause auf.
- Lassen Sie Ihr Fahrrad von einem Fachhändler codieren oder bringen Sie eine individuelle Kennzeichnung an.
- Achtung vor Gelegenheitsdieben. Lassen Sie Ihr Fahrrad nicht ungesichert, auch nicht kurz.

Wir wollen, dass Sie auch in Zukunft sicher, und weiter radeln können.

Ihre Polizei in Oberbayern Süd

Fundsachen

- 2 Schlüssel (braunes Mäppchen)
 - 1 Lesebrille (braun)
 - 1 Lederarmband mit verschiedenen Anhängern)
 - 1 Herrenarmbanduhr (schwarz)
 - 1 Brille (Gestell Farbe fuchsia/schwarz)
 - 1 Damen Stofftuch (mit Feder-Muster)
 - 1 Babyschuh (Lammfell)
 - 2 Schlüssel (oranges Band)
 - 1 Lederhalsband mit Anhänger
 - 1 Sonnenbrille (Gestell rot/weiß)
 - 1 Halsband (hellbraun) mit Anhänger
 - 1 Einzelschlüssel
 - 1 Einzelschlüssel (blau)
 - 1 Schließfachschlüssel & 2 weitere Schlüssel
- Der rechtmäßige Eigentümer kann den Fundgegenstand in der Gemeindeverwaltung abholen.

Bekanntmachung über Laser-scanningvermessungen

Text und Bild: Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung

Das Bayerische Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung (LDBV) lässt von November 2018 bis April 2019 im Landkreisgebiet Laserscanningbefliegungen durchführen, um die Geländeformen vom Flugzeug aus zu erfassen. Als Ergebnis entsteht ein Digitales Geländemodell, das die Geländeform in höchster Genauigkeit wiedergibt. Das Digitale Geländemodell ist insbesondere für den Hochwasserschutz von großer Bedeutung und zur Minderung der Erosionsgefährdung in der Landwirtschaft. Zusätzlich dient es als Nachweis von Maßnahmen in der Forstwirtschaft.

Zur Qualitätskontrolle der gemessenen Daten müssen Dachflächen und ebene Geländeflächen (z. B. Straßenabschnitte, Flächen auf Sportplätzen usw.) vor der Befliegung durch Mitarbeiter des LDBV oder Mitarbeiter der beauftragten Befliegungsfirmen eingemessen werden. Die Vermessungsarbeiten sollten überwiegend auf öffentlichen Grundstücken vorgenommen werden. Das Einbringen von Messpunkten kann notwendig werden und sollte grundsätzlich auf öffentlichen Grundstücken erfolgen. In Ausnahmefällen könnten die Mitarbeiter der Messtrupps um das Betreten privater Grundstücke nachfragen.

Wir bitten Sie, den Arbeiten Verständnis entgegenzubringen und den Mitarbeitern der Messtrupps den Zutritt zu Ihrem Grundstück zu gewähren. Informationen zu Laserscanning und dem Digitalen Geländemodell finden Sie im Internet unter <http://www.ldbv.bayern.de/produkte/3dprodukte/gelaende.html>.

Vermessung Kanal- und Wassernetz

Im Juli 2013 hatten wir erstmals auf die Vermessung unseres Kanal- und Wassernetzes informiert. Nun erfolgt eine Nachvermessung, da zum einen eine ganze Reihe an bisher nicht sichtbaren Wasserschiebern aufgedeckt werden konnten und zum anderen seit der ersten Vermessung doch etliche Änderungen an der Ver- bzw. Versorgungsnetzen erfolgt sind.

Um die Arbeiten durchführen zu können, müssen die Vermesser unter Umständen Ihr Grundstück betreten und nach erfolgter Arbeit die Einbauelemente (Schachtdeckel, Schieberkappen) farblich markieren. Wir bitten um Verständnis für diese Arbeiten.

Schönach-Kurier

Informationen der Gemeinde Hohenfurch

Herausgeber und Gesamtverantwortlicher:
Gemeinde Hohenfurch,

v. d. d. 1. Bürgermeister G. Vogelsgesang
Hauptplatz 7, 86978 Hohenfurch

Tel. 08861 / 4710, Fax: 08861 / 90797

Email: gemeinde@hohenfurch.bayern.de
www.hohenfurch.de

Text und Bilder: Guntram Vogelsgesang
(soweit nicht anders vermerkt)

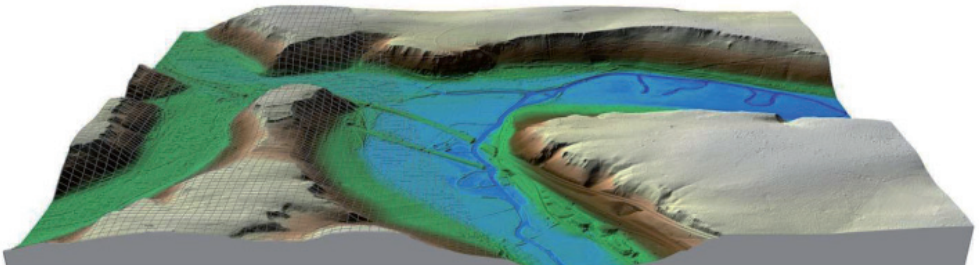
Bild Seite 2: Myriam Trunk, Seite 3: Helmut Linder, Seite 7: LDBV

Layout: www.bachtaldruckerei.de

Druck: VG Altenstadt

Auflage: 650 Stück

Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle Haushalte in Hohenfurch



Zwei mal Ferienprogramm

In den kommenden Sommerferien haben die Schülerinnen und Schüler wieder eine große Auswahl an Veranstaltungen. Zum einen im Ferienprogramm der Gemeinden Hohenfurch, Altenstadt und der Stadt Schongau, das für Hohenfurch von Jugendreferent Stefan Lukats zusammengestellt worden ist. Insgesamt 83 Veranstaltungen sind zusammengetragen worden.

Auch in diesem Jahr hat das Amt für Jugend und Familie des Landkreises Weilheim-Schongau zum 34. Mal einen abwechslungsreichen und buntgemischten Ferienpass für die bayerischen Sommerferien auf die Beine gestellt. In dem Gutscheinheft sind wieder jede Menge attraktive Gutscheine und Vergünstigungen mit denen man spannende und interessante Ferien erleben kann. Für den einen oder anderen Adrenalinkick sorgen z.B. Flying Fox, Kartbahn, Labyrinth, Jochen-Schweizer-Arena oder auch Freizeitparks. Einen kühlen Kopf kann man sich bei den vielen Bädern und Seen in der Region holen. Auch für die Kletterfreudigen sind wieder aufregende An-

gebote dabei. Oder man hat Spaß bei Sommerrodelbahn, Trampolin, Tierpark, Märchenwald, Olympiazentrum in München, FC Bayern Erlebniswelt, Bowlen, Minigolf, Bergbahnen, Schifffahrten, Bockerlbahn, Modelleisenbahn und vielem mehr...



Pfaffenwinkel

F

E

R

I

A

S

S

Nur

6€

P

A

S

S



KOSTENLOS BUSFAHREN WÄHREND DER GESAMTEN SOMMERFERIEN IM LANDKREIS WEILHEIM-SCHONGAU

GÜLTIG VOM 27.07.-10.09.2018 / BIS EINSCHLIESSLICH 17 JAHRE